

**Katalog der oologischen Kollektionen des Naumann-Museums
(Teil VI.): Die Sammlung
HUBERTUS WERNER (* 14.6.1912 - † 6.12.2000)**

von BERNHARD JUST, Köthen

1. Biographische Notizen zu HUBERTUS WERNER

1. 1. Lebensweg

HUBERTUS WERNER wurde am 14.6.1912 in Pechhüttenhau bei Blumberg (Pommern) geboren. Sein Vater war seit 1912 Revierförster in Blumberg, südlich Stettin/Vorpommern, im Randow-Urstromtal, das damals die Grenze zwischen Vorpommern und der Mark Brandenburg bildete.

Das Wohnhaus der Familie befand sich inmitten des Waldes, weshalb die Kinder von Hauslehrern unterrichtet wurden. Als Lehrmeister betrachtete HUBERTUS WERNER jedoch auch die ihn umgebende Natur: *„Als Sohn eines Forstmannes geboren, wurde mir das Leben in der Natur, ..., erstrebenswert. Frühzeitig begann mein Interesse an der Jagd, ich wurde leidenschaftlicher Jäger... Durch Ansitze und die damit verbundenen Naturbeobachtungen wuchs mein Interesse an allem, was grünt und blüht und kreucht und fleucht“* (WERNER ca. 1995).



Abb. 1: HUBERTUS WERNER als Revierförster in Lingenau. Foto: Archiv NAUMANN-Museum.

Später besuchte H. WERNER das Stettiner Gymnasium, um anschließend, dem Lebensweg des Vaters folgend, an der Forstschule Demmin eine Ausbildung zu absolvieren. Studienaufenthalte in verschiedenen Landesteilen Deutschlands (Hinterpommern, Thüringen, Vorpommern/Insel Rügen) verhalfen ihm dazu, ein weit gefächertes biologisches Fachwissen zu erwerben. Weiterhin widmete er sich bereits damals der

Vogelberingung. So stammt die erste Rückmeldung eines in Deutschland erbrüteten Pirols aus Afrika von ihm (veröffentlicht von R. DROST 1933).

Nach Beendigung der Ausbildung trat H. WERNER eine Revierförsterstelle in Hinterpommern an, die er bis zur Einberufung zum Militärdienst innehatte. Als Soldat der Rückwärtigen Dienste an der Ostfront fand er ebenfalls Gelegenheit, seinen Naturbeobachtungen und der Sammeltätigkeit nachzugehen. Schmerzlich war der Verlust seiner bisherigen Sammlung bei Kriegsende, denn seine Familie mußte aus Hinterpommern überstürzt flüchten, so daß nur das Nötigste mitgenommen werden konnte.

Nach Beendigung des Krieges erfolgte die Rückkehr nach Thüringen. Da für alle Deutschen Waffenverbot bestand, konnte keinerlei Jagd ausgeübt werden. Doch wurde, inspiriert von einem sudetendeutschen Freund, der seine Faltersammlung zurücklassen mußte, bald ein neues Betätigungsfeld gefunden. Daraus resultierten viele langjährige Bekanntschaften mit Entomologen, wie H. SCHEEL (Plau), DR. A. PETRY (Bad Frankenhausen) oder Dr. A. BERGMANN (Arnstadt).

Im Jahre 1954 wurde H. WERNER die wiedereröffnete Revierförsterstelle in Lingenau (bei Dessau) übertragen. Nach den Kriegs- und Nachkriegswirren endlich wieder in seinem eigentlichen Metier, begann eine schaffensreiche Periode als Forstmann und Naturliebhaber, die ihn bis ins hohe Alter nicht ruhen ließ. Als Forstmann „der alten Schule“ betrachtet er auch unter den Bedingungen der DDR den Wald nicht nur als Holzlieferant, sondern als eine Gesamtheit. Er beschäftigt sich vor allem mit der Ökologie der Insekten des Waldes, aber auch mit Ornithologie und der Hege des Wildbestandes. Daraus erwuchs bald ein großes Engagement für eine naturverträgliche Bewirtschaftung des Waldes, insbesondere die Schonung von Altholzbeständen, der Erhalt von Wildtränken und Feuchtbiotopen. Weiterhin beschäftigte sich H. WERNER mit den Auswirkungen der Schadstoffemissionen der umliegenden Industriestandorte auf die Wälder des Forstbetriebes Roßlau. Auch mit dem Dessauer Naturkundemuseum entwickelte sich eine fruchtbare Zusammenarbeit, so lieferte er z.B. Vergleichsmaterial zu den Farbvariationen von Nebel- und Rabenkrähe und deren Bastarden.

Bereits 1956 begann H. WERNER mit der Anlage einer Dia-Sammlung, in der er die Entwicklung des Waldes dokumentierte und umfangreiches Material für Vorträge zusammentrug. Insgesamt entstanden so 14 Vorträge, die vor allem Themenbereichen aus der Botanik, Entomologie und Ornithologie gewidmet waren. Eines seiner Hauptanliegen war es, den unterschiedlichsten Interessengruppen die Natur im Bild und am Objekt nahezubringen. So verwundert es nicht, daß er auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1979 mit seiner Vortragstätigkeit fortfuhr. Am 6. Dezember 2000 verstarb HUBERTUS WERNER nach einem schaffensreichen Leben als Forstmann und Naturkundler in Lingenau bei Dessau.

1. 2. Sammeltätigkeit

Von der ihn in seiner Kindheit umgebenden Natur, vom Beruf seines Vaters und nicht zuletzt von seinen Lehrern wurde schon frühzeitig das biologische Interesse in HUBERTUS WERNER geweckt. Direkter Auslöser sich mit der Ornithologie und Oologie zu beschäftigen, war die Bekanntschaft mit PAUL ROBIEN (eigentlich PAUL RUTHKE, 1882-1945). Dieser war ein leidenschaftlicher Ornithologe und Naturliebhaber, der 1922 die Naturwarte Mönne am Dammschen See bei Stettin gründete und die „Vogelwelt

Pommerns" (Abh. Pomm. 1928)¹ verfaßte. In dieser Zeit wurden von H. WERNER die ersten Gelege gesammelt, so daß bis zum Ausbruch des Krieges ca. 140 Arten in der Sammlung vertreten waren. Inzwischen selbst Revierförster in Hinterpommern, wurde H. WERNER zum leidenschaftlichen Jäger und besaß ebenfalls eine stattliche Trophäensammlung.

Durch die bereits erwähnte Flucht der Familie aus Hinterpommern nach Thüringen ging sämtliches Sammlungsgut im Krieg verloren. Aber bereits als Soldat begann er mit der Neuanlage einer oologischen Kollektion, wobei er während seines Dienstes als Soldat der Rückwärtigen Dienste in der Ukraine Gelege von vielen Seltenheiten, so z.B. Rotfußfalke, Schwarzstirnwürger, Mauersegler und Bienenfresser sammeln konnte.

In den Nachkriegsjahren in Thüringen fand er in Ermangelung der Möglichkeit, jagen zu gehen einen Ersatz in der „Jagd im Kleinen“, indem er den Grundstock zu seiner umfangreichen Schmetterlingssammlung legte. Diese befindet sich heute noch im Lehrforstamt Haideburg und enthält ca. 900 Arten aus Thüringen und dem Raum Dessau. Die während seiner Tätigkeit als Förster angelegte, ca. 500 Arten zählende, Käfersammlung wird im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau aufbewahrt.

Parallel dazu baute er auch die oologische Kollektion aus. Neben selbst gesammeltem Material, erwarb H. WERNER mehrere Gelege aus Schullehrmaterial und von Freunden, so um 1950 auch die Sammlung von PETRY, der ebenfalls Entomologe in Thüringen war. Leider ist diese Kollektion nicht mehr vollständig erhalten und mangelhaft mit Funddaten versehen, was deren wissenschaftlichen Wert schmälert.

Abb. 2: HUBERTUS WERNER war auch ein guter Naturfotograf. Ein Buntspecht beim Füttern. Forstgarten Lingenau am 5.6.1974. Foto: HUBERTUS WERNER.



Bedingt durch seine Tätigkeit als Revierförster ab 1954 im Lingenauer Forst bei Dessau fanden sich beste Möglichkeiten zur entomologischen und oologischen Sammeltätigkeit. Im Sinne des Naturschutzes wurden für die Sammlung ausschließlich verlassene Gelege bzw. unbefruchtete Eier entnommen. Hier kam dem Sammler entgegen, daß er umfangreiche Nistkastenprogramme zur Vogelberingung durchführte. So wurden bis 1995 Eier von ca. 140 Arten zusammengetragen. Dabei sammelte er weniger Gelegeserien, sondern mehr in Richtung eines vollständigen Arteninventars.

Die Sammlung ist in selbstgebauten verglasten Sperrholzkästen untergebracht und die Eier wurden zum Schutz in Sägemehl eingebettet. Seit 1995 befindet sich die Kollektion, die 296 Gelege in 144 Arten mit 441 Eiern umfasst, im Naumann-Museum Köthen (Tabelle).

¹) GEBHARDT, L. (1964): Die Ornithologen Mitteleuropas. Giessen. S. 294-295).

Tabelle: Verteilung der Gelege auf die Vogelordnungen (Nomenklatur nach BEZZEL 1985, 1993)

Ordnung	Arten	Gelege	Eizahl
Podicipediformes	4	5	5
Ciconiiformes	3	3	3
Anseriformes	7	10	11
Falconiformes	10	28	28
Galliformes	11	28	34
Gruiformes	6	8	10
Charadriiformes	11	18	20
Columbiformes	5	8	9
Psittaciformes	1	1	2
Cuculiformes	1	12	13
Strigiformes	5	6	7
Apodiformes	1	2	2
Coraciiformes	2	2	3
Piciformes	4	5	9
Passeriformes	73	160	285

2. Katalog der oologischen Kollektion WERNER

2.1. Zur Benutzung

Zur besseren Übersicht wurden die Familien fett gedruckt und unterstrichen. Die Zahlenangaben hinter den Familien geben, wie bei den einzelnen Arten, die Gelegezahl (vor dem Schrägstrich) und die Gesamteizahl (hinter dem Schrägstrich) an.

Die Angaben zu den einzelnen Arten wurden nach folgendem Schema vorgenommen.

Art	Fundort
Wer4/1 <i>Cygnus olor</i>	1/1 Plau/Mecklenburg
Inventar-Nr.	Gelege-/Eizahl
	Funddatum

2.2. Systematischer Teil

<u>Podicipedidae</u>		5/5	
Wer1/10	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	1/1	?
Wer1/6	<i>Podiceps cristatus</i>	1/1	Vorpommern
Wer1/7	<i>Podiceps grisegena</i>	1/1	Vorpommern
Wer1/8	<i>Podiceps grisegena</i>	1/1	Vorpommern
Wer1/9	<i>Podiceps nigricollis</i>	1/1	?
<u>Ardeidae</u>		2/2	
Wer2/14	<i>Bubulcus ibis</i>	1/1	?
Wer2/13	<i>Ardea cinerea</i>	1/1	?
<u>Ciconiidae</u>		1/1	
Wer4/11	<i>Ciconia ciconia</i>	1/1	?
<u>Anatidae</u>		10/11	
Wer4/1	<i>Cygnus olor</i>	1/1	Plau/Mecklenburg
Wer2/12	<i>Anser anser</i>	1/1	Plau/Mecklenburg
Pet1/1	<i>Anser anser dom.</i>	1/1	?
Pet1/2	<i>Anser anser dom.</i>	1/1	?
Wer2/8	<i>Anas strepera</i>	1/1	?
Wer2/10	<i>Anas crecca</i>	1/1	?
Wer2/7	<i>Anas platyrhynchos</i>	1/1	?
Pet2/30	<i>Anas platyrhynchos</i>	1/1	?
Wer2/9	<i>Anas querquedula</i>	1/2	?
Wer2/11	<i>Aythya ferina</i>	1/1	Plau/Mecklenburg
			1976/IV.

Accipitridae		13/13		
Wer4/14	<i>Milvus milvus</i>	1/1	Lingenau, Dessau	?
Wer3/8	<i>Circus aeruginosus</i>	1/1	Plau/ Mecklenburg	1984/VII.
Wer3/9	<i>Circus pygargus</i>	1/1	?	?
Wer1/15	<i>Accipiter gentilis</i>	1/1	Thüringen	?
Pet2/27	<i>Accipiter gentilis</i>	1/1	?	1952/V./15.
Pet2/28	<i>Accipiter gentilis</i>	1/1	?	1952/V./15.
Wer3/7	<i>Accipiter nisus</i>	1/1	?	?
Pet2/25	<i>Accipiter nisus</i>	1/1	?	?
Pet2/26	<i>Accipiter nisus</i>	1/1	?	1952/V./12.
Wer4/13	<i>Buteo buteo</i>	1/1	?	?
Pet2/22	<i>Buteo buteo</i>	1/1	?	1952/IV./22.
Pet2/23	<i>Buteo buteo</i>	1/1	?	1952/IV./22.
Pet2/24	<i>Buteo buteo</i>	1/1	?	?
Falconidae		15/15		
Wer3/3	<i>Falco tinnunculus</i>	1/1	?	?
Pet2/9	<i>Falco tinnunculus</i>	1/1	?	?
Pet2/10	<i>Falco tinnunculus</i>	1/1	?	?
Pet2/11	<i>Falco tinnunculus</i>	1/1	?	?
Pet2/14	<i>Falco tinnunculus</i>	1/1	?	?
Wer3/4	<i>Falco vespertinus</i>	1/1	Ukraine	?
Wer3/5	<i>Falco vespertinus</i>	1/1	?	?
Pet2/7	<i>Falco vespertinus</i>	1/1	?	1945/VI./6.
Pet2/8	<i>Falco vespertinus</i>	1/1	?	?
Wer3/6	<i>Falco subbuteo</i>	1/1	?	?
Pet2/12	<i>Falco subbuteo</i>	1/1	?	?
Pet2/13	<i>Falco subbuteo</i>	1/1	?	?
Pet2/15	<i>Falco subbuteo</i>	1/1	?	?
Pet2/16	<i>Falco subbuteo</i>	1/1	?	?
Wer3/1	<i>Falco peregrinus</i>	1/1	?	?
Tetraonidae		2/2		
Wer1/14	<i>Tetrao tetrix</i>	1/1	?	?
Wer1/13	<i>Tetrao urogallus</i>	1/1	?	?
Phasianidae		20/26		
Wer3/22	<i>Perdix perdix</i>	1/2	?	?
Wer3/24	<i>Perdix perdix</i>	1/2	Ukraine	?
Pet2/1	<i>Perdix perdix</i>	1/2	?	?
Pet2/2	<i>Perdix perdix</i>	1/1	?	?
Wer5/5	<i>Lophortyx californica</i>	1/1	ex capt.	?
Wer5/2	<i>Coturnix coturnix</i>	1/2	?	?
Pet4/16	<i>Coturnix coturnix</i>	1/2	?	?
Pet4/17	<i>Coturnix coturnix</i>	1/1	?	?
Wer5/3	<i>Coturnix japonica</i>	1/2	Plau, ex capt.	1986/VIII.
Wer5/4	<i>Coturnix japonica</i>	1/1	Plau, ex capt.	1986/VIII.
Wer3/21	<i>Phasianus colchicus</i>	1/1	?	?
Pet1/12	<i>Phasianus colchicus</i>	1/1	?	?
Pet2/33	<i>Phasianus colchicus</i>	1/1	?	1908/IV./18.
Pet2/34	<i>Phasianus colchicus</i>	1/1	?	?
Pet2/35	<i>Phasianus colchicus</i>	1/1	?	?
Pet1/22	<i>Gallus domesticus</i>	1/1	Var.: Plymouth Rocks	1905
Pet1/24	<i>Gallus domesticus</i>	1/1	Var.: Zwerghuhn	1905
Pet2/32	<i>Gallus domesticus</i>	1/1	Var.: engl. Zwerghuhn	?
Wer2/15	<i>Pavo cristatus</i>	1/1	ex capt.	?
Wer2/16	<i>Pavo cristatus</i>	1/1	ex capt.	?
Meleagrididae		3/3		
Wer4/12	<i>Meleagris gallopavo</i>	1/1	ex capt.	?
Pet1/4	<i>Meleagris gallopavo</i>	1/1	?	?
Pet1/5	<i>Meleagris gallopavo</i>	1/1	?	?

<u>Numididae</u>		<u>3/3</u>		
Pet1/21	<i>Numida meleagris</i>	1/1	?	1905
Pet1/25	<i>Numida meleagris</i>	1/1	?	?
Pet1/26	<i>Numida meleagris</i>	1/1	?	?
<u>Rallidae</u>		<u>5/7</u>		
Wer1/5	<i>Rallus aquaticus</i>	1/1	?	?
Wer1/4	<i>Crex crex</i>	1/2	?	?
Wer1/2	<i>Gallinula chloropus</i>	1/2	?	?
Wer1/1	<i>Fulica atra</i>	1/1	?	?
Pet2/17	<i>Fulica atra</i>	1/1	?	?
<u>Gruidae</u>		<u>1/1</u>		
Wer4/2	<i>Grus grus</i>	1/1	?	?
<u>Otididae</u>		<u>2/2</u>		
Wer4/10	<i>Otis tarda</i>	1/1	?	?
Pet1/3	<i>Otis tarda</i>	1/1	?	?
<u>Charadriidae</u>		<u>4/4</u>		
Wer5/1	<i>Charadrius hiaticula</i>	1/1	?	?
Wer1/12	<i>Vanellus vanellus</i>	1/1	?	?
Pet2/31	<i>Vanellus vanellus</i>	1/1	?	?
Pet4/23	<i>Vanellus vanellus</i>	1/1	?	?
<u>Scolopacidae</u>		<u>3/3</u>		
Wer1/11	<i>Limosa limosa</i>	1/1	?	?
Pet2/18	<i>Limosa limosa</i>	1/1	?	?
Wer4/9	<i>Numenius arquata</i>	1/1	Köthen	?
<u>Laridae</u>		<u>6/8</u>		
Wer4/7	<i>Larus ridibundus</i>	1/2	Cösitz, Köthen	?
Wer4/8	<i>Larus ridibundus</i>	1/2	Cösitz, Köthen	?
Pet2/19	<i>Larus ridibundus</i>	1/1	?	?
Pet2/20	<i>Larus ridibundus</i>	1/1	?	?
Wer4/6	<i>Larus canus</i>	1/1	?	?
Wer4/5	<i>Larus argentatus</i>	1/1	?	?
<u>Sternidae</u>		<u>3/3</u>		
Wer3/15	<i>Sterna hirundo</i>	1/1	?	?
Pet2/21	<i>Sterna hirundo</i>	1/1	?	?
Wer3/16	<i>Chlidonias niger</i>	1/1	?	?
<u>Alcidae</u>		<u>2/2</u>		
Wer4/3	<i>Uria aalge</i>	1/1	?	?
Wer4/4	<i>Alca torda</i>	1/1	?	?
<u>Columbidae</u>		<u>8/9</u>		
Wer3/10	<i>Columba livia</i>	1/1	?	?
Pet4/13	<i>Columba livia dom.</i>	1/1	?	?
Wer3/11	<i>Columba palumbus</i>	1/1	?	?
Pet4/11	<i>Columba palumbus</i>	1/1	?	?
Pet4/12	<i>Columba palumbus</i>	1/1	?	1948/VIII./29.
Wer3/14	<i>Streptopelia decaocto</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Wer3/12	<i>Streptopelia turtur</i>	1/1	?	?
Wer3/13	<i>Streptopelia roseogrisea</i>	1/1	?	?
<u>Psittacidae</u>		<u>1/2</u>		
Wer5/11	<i>Agapornis roseicollis</i>	1/2	ex capt.	?
<u>Cuculidae</u>		<u>12/13</u>		
Wer7/9	<i>Cuculus canorus</i>	1+2*A.	<i>scirpaceus</i>	?
Wer7/10	<i>Cuculus canorus</i>	2+?	?	?
Wer7/11	<i>Cuculus canorus</i>	1+2*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964

Wer7/12	<i>Cuculus canorus</i>	1+3*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964
Wer7/13	<i>Cuculus canorus</i>	1+4*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964
Wer7/14	<i>Cuculus canorus</i>	1+3*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964
Wer7/15	<i>Cuculus canorus</i>	1+3*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964
Wer7/16	<i>Cuculus canorus</i>	1+4*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964
Wer7/17	<i>Cuculus canorus</i>	1+3*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1950-1964
Wer7/18	<i>Cuculus canorus</i>	2+2*A.	<i>scirpaceus</i> , Plau/Mecklenburg	1973/Vl./7.
Wer7/19	<i>Cuculus canorus</i>	1+2*T.	<i>trogodytes</i> , Plau/Mecklenburg	?

Strigidae		6/7		
Wer1/20	<i>Bubo bubo</i>	1/1	Nossentiner Hütte (Beizvogel)	1979/IV.
Wer1/16	<i>Nyctea scandiaca</i>	1/1	?	?
Wer1/19	<i>Athene noctua</i>	1/2	?	?
Wer1/17	<i>Strix aluco</i>	1/1	?	?
Pet1/23	<i>Strix aluco</i>	1/1	?	?
Wer1/18	<i>Asio otus</i>	1/1	?	?

Apodidae		2/2		
Wer5/10	<i>Apus apus</i>	1/1	Ukraine	?
Pet3/23	<i>Apus apus</i>	1/1	?	?

Meropidae		1/2		
Wer5/9	<i>Merops apiaster</i>	1/2	Ukraine	?

Coraciidae		1/1		
Wer3/19	<i>Coracias garrulus</i>	1/1	?	?

Picidae		5/9		
Wer6/31	<i>Jynx torquilla</i>	1/2	?	?
Pet3/20	<i>Jynx torquilla</i>	1/1	?	?
Wer5/6	<i>Picoides major</i>	1/2	?	?
Wer5/7	<i>Picoides medius</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Wer5/8	<i>Picoides minor</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?

Alaudidae		4/7		
Wer6/21	<i>Galerida cristata</i>	1/2	?	?
Pet4/14	<i>Galerida cristata</i>	1/1	?	?
Wer6/22	<i>Lullula arborea</i>	1/2	?	?
Wer6/20	<i>Alauda arvensis</i>	1/2	?	?

Hirundinidae		3/6		
Wer5/28	<i>Hirundo rustica</i>	1/2	?	?
Pet3/7	<i>Hirundo rustica</i>	1/1	?	?
Wer5/29	<i>Delichon urbica</i>	1/3	?	?

Motacillidae		15/17		
Wer7/2	<i>Anthus campestris</i>	1/1	?	?
Wer7/1	<i>Anthus trivialis</i>	6/6	Lingenau, Dessau	?
Wer7/1	<i>Anthus pratensis</i>	1/2	?	?
Pet4/32	<i>Anthus pratensis</i>	1/1	?	?
Wer6/11	<i>Motacilla flava</i>	1/1	?	?
Pet3/6	<i>Motacilla flava</i>	1/1	?	?
Wer6/12	<i>Motacilla cinerea</i>	1/1	Ballenstedt	?
Wer6/10	<i>Motacilla alba</i>	1/2	?	?
Pet4/2	<i>Motacilla alba</i>	2/2	?	?

Cinclidae		1/2		
Wer5/18	<i>Cinclus cinclus</i>	1/2	?	?

Troglodytidae		2/12		
Wer6/19	<i>Troglodytes troglodytes</i>	1/2	?	?
Pet3/10	<i>Troglodytes troglodytes</i>	1/10	?	?

Prunellidae		1/3		
Wer6/18	<i>Prunella modularis</i>	1/3	Lingenau, Dessau	?
Turdidae		23/36		
Wer6/28	<i>Erithacus rubecula</i>	1/1	Lingenau, Dessau	?
Wer5/27	<i>Luscinia megarhynchos</i>	1/2	?	?
Wer6/16	<i>Phoenicurus ochruros</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Pet3/9	<i>Phoenicurus ochruros</i>	1/1	?	?
Pet4/31	<i>Phoenicurus ochruros</i>	1/2	?	?
Wer6/15	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Wer6/17	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1/2	?	?
Wer5/16	<i>Turdus torquatus</i>	1/2	?	?
Wer5/17	<i>Turdus torquatus</i>	1/2	?	?
Wer5/13	<i>Turdus merula</i>	1/2	?	?
Wer5/19	<i>Turdus merula</i>	1/2	?	?
Pet3/17	<i>Turdus merula</i>	1/1	?	?
Pet4/9	<i>Turdus merula</i>	3/3	?	?
Wer5/15	<i>Turdus pilaris</i>	1/2	?	?
Wer5/20	<i>Turdus pilaris</i>	1/1	?	?
Pet4/15	<i>Turdus pilaris</i>	1/1	?	?
Pet3/24	<i>Turdus pilaris</i>	1/1	?	?
Wer5/12	<i>Turdus philomelos</i>	1/2	?	?
Pet3/27	<i>Turdus philomelos</i>	1/1	?	?
Wer5/14	<i>Turdus viscivorus</i>	1/2	?	?
Pet4/4	<i>Turdus viscivorus</i>	1/2	?	?
Sylviidae		20/40		
Wer7/3	<i>Acrocephalus palustris</i>	1/4	?	?
Wer7/4	<i>Acrocephalus palustris</i>	1/5	?	?
Wer7/5	<i>Acrocephalus palustris</i>	1/2	?	?
Wer7/6	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	1/1	?	?
Pet3/1	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	1/1	?	?
Wer7/7	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	1/1	?	?
Pet4/24	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	1/1	?	?
Wer6/44	<i>Hippolais icterina</i>	1/1	Lingenau, Dessau	?
Wer6/38	<i>Sylvia melanocephala</i>	1/1	?	?
Wer6/41	<i>Sylvia nisoria</i>	1/1	?	?
Wer6/42	<i>Sylvia communis</i>	1/2	?	?
Pet3/5	<i>Sylvia communis</i>	1/1	?	?
Wer6/40	<i>Sylvia borin</i>	1/2	?	?
Pet3/19	<i>Sylvia borin</i>	1/2	?	?
Wer6/39	<i>Sylvia atricapilla</i>	1/2	?	?
Pet4/1	<i>Sylvia atricapilla</i>	1/3	?	?
Wer6/27	<i>Phylloscopus bonelli</i>	1/3	?	?
Wer6/24	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	1/1	Lingenau, Dessau	?
Wer6/26	<i>Phylloscopus collybita</i>	1/3	Lingenau, Dessau	?
Wer6/25	<i>Phylloscopus trochilus</i>	1/3	Lingenau, Dessau	?
Muscicapidae		3/5		
Wer6/29	<i>Muscicapa striata</i>	1/2	?	?
Wer6/30	<i>Ficedula hypoleuca</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Pet3/8	<i>Ficedula hypoleuca</i>	1/1	?	?
Aegithalidae		1/2		
Wer6/50	<i>Aegithalos caudatus</i>	1/2	Thüringen	?
Paridae		12/25		
Wer6/48	<i>Parus palustris</i>	1/2	Thüringen	?
Wer6/47	<i>Parus cristatus</i>	1/1	Thüringen	?
Wer6/49	<i>Parus ater</i>	1/3	Thüringen	?
Wer6/46	<i>Parus caeruleus</i>	1/4	Thüringen	?
Pet4/18	<i>Parus caeruleus</i>	1/1	?	1952/V./5.
Pet4/19	<i>Parus caeruleus</i>	1/2	?	1952/IV./29.
Wer6/45	<i>Parus major</i>	1/4	Thüringen	?

Pet3/11	<i>Parus major</i>	1/3	?	?
Pet3/14	<i>Parus major</i>	1/2	?	?
Pet4/20	<i>Parus major</i>	1/1	?	?
Pet4/21	<i>Parus major</i>	1/1	?	1952/IV./21.
Pet4/22	<i>Parus major</i>	1/1	?	1951/IV./9.

Sittidae **2/4**

Wer5/30	<i>Sitta europaea</i>	1/3	?	?
Pet3/12	<i>Sitta europaea</i>	1/1	?	?

Remizidae **1/1**

Wer6/51	<i>Remiz pendulinus</i>	1/1	Köthen	?
---------	-------------------------	-----	--------	---

Oriolidae **2/2**

Wer5/26	<i>Oriolus oriolus</i>	1/2	?	?
---------	------------------------	-----	---	---

Laniidae **16/24**

Wer5/23	<i>Lanius collurio</i>	1/3	?	?
Wer5/24	<i>Lanius collurio</i>	1/3	?	?
Pet3/3	<i>Lanius collurio</i>	2/2	?	?
Pet4/7	<i>Lanius collurio</i>	9/9	?	?
Pet4/8	<i>Lanius collurio</i>	1/1	?	1946/IV./29.
Wer5/22	<i>Lanius minor</i>	1/2	Ukraine	?
Wer5/25	<i>Lanius senator</i>	1/4	?	?

Corvidae **17/24**

Wer3/18	<i>Garrulus glandarius</i>	1/2	?	?
Pet3/26	<i>Garrulus glandarius</i>	1/1	?	?
Pet4/26	<i>Garrulus glandarius</i>	1/1	?	?
Pet4/27	<i>Garrulus glandarius</i>	1/1	?	1952/IV./29.
Pet4/28	<i>Garrulus glandarius</i>	1/1	?	?
Pet4/29	<i>Garrulus glandarius</i>	1/1	?	?
Pet4/30	<i>Garrulus glandarius</i>	1/1	?	?
Wer3/17	<i>Pica pica</i>	1/2	?	?
Pet3/25	<i>Pica pica</i>	1/1	?	?
Wer3/20	<i>Corvus monedula</i>	1/1	?	?
Pet2/6	<i>Corvus monedula</i>	1/1	?	?
Wer2/5	<i>Corvus frugilegus</i>	1/1	Plau/Mecklenburg	1974/IV./12.
Wer2/6	<i>Corvus frugilegus</i>	1/2	Plau/Mecklenburg	1974/IV./14.
Wer2/1	<i>Corvus corone</i>	1/4	?	?
Wer2/4	<i>Corvus c. corone</i>	1/1	?	?
Wer2/3	<i>Corvus c. cornix</i>	1/2	?	?
Wer2/2	<i>Corvus corax</i>	1/1	Plau/Mecklenburg	1974/IV.

Sturnidae **2/6**

Wer5/21	<i>Sturnus vulgaris</i>	1/2	?	?
Pet4/10	<i>Sturnus vulgaris</i>	1/4	?	?

Passeridae **15/19**

Wer6/13	<i>Passer domesticus</i>	1/2	?	?
Pet3/22	<i>Passer domesticus</i>	1/3	?	?
Pet4/33	<i>Passer domesticus</i>	7/7	?	?
Pet4/34	<i>Passer domesticus</i>	1/1	?	1949/IV./11.
Wer6/14	<i>Passer montanus</i>	1/2	?	?
Pet3/4	<i>Passer montanus</i>	1/1	?	?
Pet4/5	<i>Passer montanus</i>	3/3	?	?

Fringillidae **15/39**

Wer6/3	<i>Fringilla coelebs</i>	1/2	?	?
Wer6/4	<i>Fringilla montifringilla</i>	1/2	?	?
Wer6/36	<i>Serinus serinus</i>	1/1	?	?
Pet3/16	<i>Serinus canaria</i>	1/1	?	?
Wer6/2	<i>Carduelis chloris</i>	1/2	?	?
Pet3/15	<i>Carduelis chloris</i>	1/5	?	?

Pet4/25	<i>Carduelis chloris</i>	1/1	?	?
Wer6/5	<i>Carduelis carduelis</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Wer6/9	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Wer6/6	<i>Carduelis cannabina</i>	1/4	Lingenau, Dessau	?
Wer6/7	<i>Carduelis cannabina</i>	1/2	Lingenau, Dessau	?
Pet3/13	<i>Carduelis cannabina</i>	1/7	?	?
Pet4/3	<i>Carduelis cannabina</i>	1/5	?	?
Wer6/8	<i>Carduelis flavirostris</i>	1/1	?	?
Wer6/1	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	1/2	Thüringen	?

Emberizidae **5/11**

Wer6/32	<i>Emberiza citrinella</i>	1/2	?	?
Pet4/6	<i>Emberiza citrinella</i>	1/3	?	1946/N./5.
Wer6/35	<i>Emberiza hortulana</i>	1/2	?	?
Wer6/34	<i>Emberiza schoeniclus</i>	1/2	?	?
Wer6/33	<i>Miliaria calandra</i>	1/2	?	?

3. Zusammenfassung

Die oologische Kollektion von HUBERTUS WERNER wurde 1995 vom NAUMANN-Museum erworben. Sie entstand zwischen 1945 und 1980 als Vergleichssammlung und umfasst ca. 300 Gelege/Teilgelege von 144 Arten nicht nur heimischer Vögel. Weiterhin beinhaltet sie Teile der Sammlung des Thüringer Entomologen A. PETRY. Leider sind zahlreiche Funddaten nicht mehr vorhanden, was den wissenschaftlichen Wert der Kollektion schmälert.

Der Beitrag beinhaltet weiterhin einige biographische Notizen über den Forstmann, Naturkundler und Sammler HUBERTUS WERNER, der sich neben der Ornithologie auch der Entomologie bis zu seinem Lebensende intensiv widmete.

Summary

In 1995 the NAUMANN-Museum purchased the oological collection of HUBERTUS WERNER. The collection came into being in 1945-1980. It was established for comparisons sake. The collection contains ca. 300 clutches/part of clutches of 144 European and other bird species, mostly of German origin. The collection furthermore contains parts of the collection of the Thuringian entomologist Mr. A. PETRY. Unfortunately, the places of origin are missing for many of the clutches; this diminishes the scientific value of the collection.

Besides, we learn about the life of the collector, the forester and naturalist HUBERTUS WERNER. He was not only interested in ornithology but also intensively in entomology the end of his life.

Literaturverzeichnis

- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseres. Wiesbaden.
 BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Wiesbaden.
 DROST, R. (1933): Pirol (*Oriolus o. oriolus* L.) aus Aegypten rückgemeldet. Der Vogelzug. Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung 4: 34.
 JUST, B. (1995): Katalog der oologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums (Teil 1): Bl. NAUMANN-Mus. 15: 1-23.
 JUST, B. (1997): Katalog der oologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums (Teil 2): Bl. NAUMANN-Mus. 16: 80-115.
 JUST, B. (1998): Katalog der oologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums (Teil 3): Bl. NAUMANN-Mus. 17: 94-111.
 JUST, B. (1999): Katalog der oologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums (Teil. 4: Die Sammlung WERNER SCHWARZE). Bl. NAUMANN-Mus. 18: 98-109.

JUST, B. (2000): Katalog der oologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums (Teil. 5: Die Sammlung B. TEICHMÜLLER). Bl. NAUMANN-Mus. 19: 121-149.

Anhang: Schriften von H. WERNER

- (ca. 1995): Wie kam ich zu meiner Eiersammlung? Unveröff. Manuskript. Archiv NAUMANN-Museum, 2 pp.
- (ca. 1995): Autobiographie. Unveröff. Manuskript (ohne eigentlichen Titel), Archiv NAUMANN-Museum, 16 pp.
- (2000): Erinnerungen an das Schadaufreten des Blauen Kiefernprachtkäfers, *Phaenops cyanea* F., 1775 in der Mosigkauer Heide. Naturw. Beiträge Museum Dessau 12: 79-81.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. BERNHARD JUST, NAUMANN-Museum, Schlossplatz 4, Postfach 1454, D-06354 Köthen/Anhalt.

GEUS, ARMIN, THOMAS JUNKER, HANS-JÖRG RHEINBERGER, CHRISTA RIEDL-DORN & MICHAEL WEINGARTEN (Hrsg.) (1999): Repräsentationsformen in den biologischen Wissenschaften.

Verh. Geschichte Theorie Biologie 3: 1-324. ISSN 1435-7852 und ISBN 3-86135-383-0. Verlag und Vertrieb: VWB Amand Aglaster, Besselstraße 13, D-10969 Berlin. Fax: 030-251 11 36.

Auch die bildliche und gegenständliche Darstellung biologischer Formen und Ereignisse bleibt über die Zeiten nicht konstant, sondern wandelt sich im Zeitlauf aufgrund mannigfaltiger Einflüsse. Anhand einer ganzen Reihe von Beispielen wird dies von den Autoren, die in diesem Sammelband vereinigt sind, gezeigt. Die Beiträge stammen aus Vorträgen zweier Tagungen der Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie.

Was sind nun diese Einflüsse; die öfter als man sich eingesteht, am gefährlichsten sich auswirken?! DIETRICH VON KNORRE (Direktor des Phyletischen Museums in Jena) formulierte es: „Die größten Verluste haben naturwissenschaftliche Sammlungen in Deutschland nicht durch Kriege und Brände, sondern durch unachtsamen Umgang, Verschleiß sowie ungenügenden Schutz vor Schädlingen, Licht und Staub erlitten“ (S.157). „Wertvolle zusätzliche Unterlagen (zu Sammlungsobjekten) werden oftmals erst durch gezielte Nachfrage vor der Vernichtung bewahrt“. (S.155).

ILSE JAHN, die bekannte Autorin der "Geschichte der Biologie" formulierte es noch schärfer: „Im Zuge der Umprofilierung von Gebäuden und Neueinrichtungen von Labor- und Magazinräumen wurden funktionslos gewordene, Inventare, auch Schriftgutsammlungen, Nachlässe etc. vernichtet, verschenkt, verschrottet, wenn nicht zufällig historisch interessierte und fachkundige Institutsdirektoren und Assistenten durch Privatinitiativen für die Bewahrung von Dokumenten und Sachzeugen aus der historischen Entwicklung der Biologie sorgten“ (S.198).

Und wir dürfen nicht etwa glauben, daß dies seitens nur einer Weltanschauungssicht oder Herrschaftsform geschieht: Es geschieht unter Jeder, und immer wieder, so daß auch für die Zukunft keine Entwarnung gegeben werden kann.

Der Sammelband enthält Vieles mehr, so etwa eine gehaltreiche Darstellung der deutschen Verleger und Übersetzer der Werke CHARLES DARWINS bis 1882 (p.249-280), über den Wandel der Darstellung und technischen Herstellung von biologischen Modellen oder zum „Gestaltsehen in der Ökologie“, das schließlich nach vielen Kontroversen unter Ökologen zur „Ökosystemtheorie“ führte (S.281-290).

Dr. WALTHER THIEDE